

Salzburg 1. Dez. 1888.

Großtante Sarah und Franz,  
 besten Dank für Ihre lieben Zeilen,  
 welche ich so eben anging.  
 Was? Wo waren Sie Salzen October  
 in Salzburg und ich so zu sagen unter  
 Juan im Hauptstadl? Denn ich war  
 zu unter dem Bürgermeisterei Logen.

Hauswirts Anstalt bring ich im Café  
 Tomaselli nach Juan. Man wußte nichts.  
 Bräutigam sollte ich selbst bei meinem einzigen  
 Spaziergange über den Mönchsberg nach  
 Juan fragen können. Aber damals und  
 noch lange vorher war ich schwach und  
 machte gar keine Spaziergänge oder Besuche  
 mehr. Seit mehreren Jahren ging es  
 mir körperlich nicht so schlecht als früher.  
 Das ganze Salzburger Gut machte auf mich

das fall nicht dan erwarteten Gindrich.  
Ich war so Braut, moß als ich dachte. Lohar,  
und Gift/Smazgen verursachten mir Göllognialan.  
Machwürdigerweise befand ich mich nun  
auf meiner Pfainreise bopar, wann auch  
nicht gut. Die Zerstreuung mußte übrigens viel.  
Lest im Hasambau würde mir wieder  
bopar und Joudarbarawais vorzüglich  
wohl, bopar als ich bei meinem vorgedachten  
Altar erwarteten dürfte. Aber seit einigen  
Tagen ist alles wieder gütlich gegangen,  
Die waren also mit Kollan nicht  
zufrieden. Ich weiß mir eigentlich gar  
nicht was thu.  
In etwa 6 Wochen dürfte ich wieder  
in Wien eintraffen und werde mir  
die Freunde machen, die dort aufsitzen.  
Also auch die waren sie so leidend?



Hier, dann hätten wir unbewusst  
Trost zu finden können.

Gibt es denn gar so selten zu Tomar-  
selli? Ich komme dort jede Woche jetzt  
einmal mit Mieli'ssofen zusammen.

Mir tut es sehr leid, außer den  
armen, lieben, guten Mägden  
nicht mehr finden zu können. Ich hätte  
ihn sehr lieb, gewiß wie alle, welche  
ihn kannten.

Ich bitte Herr Seeger'sten Frau  
Gemeinlich meinen Handkuss anzubringen.  
Soffontlich war sie über meinen  
allanlangen Brief nicht böse,  
dies so liebevollwürdige, geistvolle  
Frau. Mir leid ist mir, von Herr  
Anwesenheit hier nicht gewiß  
zu haben. Können Sie denn nicht in die Stadt?

gedouf erst im October, Aband 7  
Ich kam einmal, in Gesellschaft über  
den Mönchsberg und sagte sogar: "Dort  
wohnt Dr. Silberstein." Die Pfleger  
gedouf den Tag wachte ich und dann  
kam ich nicht mehr hinauf, da mir  
viel zu schlaf dazu war. Dennoch  
sicht ich mich außer Lotta und habe  
wacht dabei gessen, denn man soll sich  
aufsaffen, so lange es geht.

Manne vergliessen auch für Sie  
so rasche Antwort. Vergessen Sie  
nicht Heub heraus, die hochschätzenden  
Freunde

Ludwig Martens

